

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort	XI—XII
I. Meteorologische Verhältnisse	2—4
II. Wasserstände.	
A. Donauwasserstände	6—7
B. Grundwasserstände	8—9
III. Gemeindegebiet	10
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Administrative Tätigkeit des Magistrates in Baufachen	12
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile	13—19
C. Kündigungen von Wohnungen zc.	19—21
D. Leerstehende Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten	22—27
E. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten zc.	28—31
V. Stand der Bevölkerung	32
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	34—40
B. Ehelösungen	41—43
C. Geburten	44—56
D. Legitimierungen unehelicher Kinder	56—57
E. Todesfälle	58—95
F. Heirats- und Bürgerrechtsverleihungen gegen Taxerlag	96—99
Anhang:	
Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen	100
VII. Wahlen.	
Einleitung	101—103
A. Reichsrats- und Landtagswahlen	103
B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates	104—107
C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates	108
D. Bezirksratswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen	108—109
VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.	
A. Das Personal der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	112—126
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	127—130
IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.	
A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	132—157

	Seite
2. Inventar über das Eigentum der Gemeinde.	
a) Das Inventar über das Gemeindegut	157
b) Das Inventar über das Gemeindevermögen	158—165
B. Wasserversorgung	166—176
C. Beleuchtung	177—186
Anhang:	
1. Privat-Gasinstallationen	187
2. Elektrische Anlagen für Starkströme	188—193
D. Straßenwesen	194—206
E. Öffentliche Gartenanlagen	206—213
F. Kanalisierung	214—220

X. Steuern und Regalien.

A. Steuern.	
1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller):	
a) Im allgemeinen.	
1. Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins	222—230
2. Stand der Steuerkonten	230
b) Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller	231—236
c) Grundsteuer	237—238
d) Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	239—246
e) Erwerbsteuer.	
1. Allgemeine Erwerbsteuer	247—253
2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	254—259
f) Rentensteuer	260—262
g) Personal-Einkommensteuer	263—273
h) Befoldungssteuer	273—275
i) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Staatsklassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern	275—276
k) Gemeindeumlagen auf den Mietzins	276
l) Zur Einhebung der direkten Steuern	276—278
2. Verbrauchssteuern	279—284
3. Sonstige Steuern und Gebühren	285—289
B. Regalien (Das Lottogefälle)	289

XI. Militärangelegenheiten.

A. Ergänzung des Heeres und der Landwehr	292—294
B. Evidenzhaltung der nichtaktiven Mannschaft	295
C. Der Landsturm	296—299
D. Militärtarppflicht der in Wien Heimatberechtigten	299—303
E. Anzeige, Verzeichnung und Klassifikation der Pferde und Tragtiere, sowie Zählung der Fuhrwerke zu militärischen Zwecken	304
F. Militär-Einquartierungs- und Vorspannsangelegenheiten	305—308

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.	
1. Zivilrechtspflege	310—321
2. Strafrechtspflege	322—324
3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Rufers- schutz-Streitigkeiten	325—327
B. Öffentliche Sicherheit.	
1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache	328—332
2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.	
Einleitung	332—333
a) Das Schubwesen im allgemeinen	333
b) Die Abschaffung	334
c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten	334
d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.	
1. Im allgemeinen	335
2. Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthalts- ort, entfernte (abgeschobene) Personen	336—338
3. Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und als hier heimatberechtigt vom Magistrate übernommene (zugeschobene) Personen	339—341
4. Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte (durchgeschobene) Personen	341—342
3. Feuerlöschwesen.	
Einleitung	343
a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte	344—348
b) Feuermeldestellen und Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	349—350
c) Tätigkeit der Feuerwehren	351—354
d) Brände und sonstige Unfälle	355—359
e) Finanzielles	360
Anhang:	
Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangenhause	361—362

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.	
1. Im allgemeinen	364—367
2. Verhältnisse der katholischen Kirche	368—371
3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche	371
4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche	371—372
5. Verhältnisse der evangelischen Kirche	372—373
6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden	373
B. Konfessionsänderungen	373—380

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	382—392
B. Mittelschulen	393—398
C. Militär-Vorbereitungsschulen	399
D. Höhere Mädchenschulen	399—400
E. Städtisches Pädagogium	401
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	402—405
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien	405—406

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	407—408
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen	409—411
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	412
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	413—422
5. Zeichen- und Malschulen	423
J. Handelslehranstalten	424—426
K. Volksschulen.	
Einleitung	427—430
1. Staatliche Volksschulen	431
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	432—439
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	440—444
c) Schüler	445—462
d) Lehrer	463—472
e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen	473—474
f) Finanzielles	475—477
3. Privat-Volksschulen	478—482
L. Knabenbeschäftigungsanstalten, Schulwerkstätten, Knabenhorte, Tages- heime	483
M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten und Mädchen- horte	484
N. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	485
O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	485—489
P. Städtische Sammlungen	489—490
Q. Die Presse	491—495
R. Theater	496—498
XV. Gesundheitswesen.	
A. Heilwesen.	
1. Sanitätspersonen	500
2. Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt	501—503
3. Heilanstalten	504—507
4. Morbidität und Mortalität der Zivilbevölkerung an jenen In- fektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.	
Einleitung	508
a) Nach Geschlecht, Erkrankungsart, bzw. letztem ständigen Wohn- sitz der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	509—519
b) Nach dem Alter	520—523
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen	523—525
B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.	
1. Städtische Bäder	525—530
2. Rettungswesen	531—533
3. Impfwesen	534
4. Begräbniswesen	535—540
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	540—541
6. Konfiskationen des Marktammes, zumeist aus sanitären Gründen	542
C. Veterinär-Angelegenheiten.	
1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	543
2. Viehseuchen	544—551
3. Das k. und k. Militär-Tierarznei-Institut	552
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	553—555
5. Viehbeschau	556—559
6. Die Wiener Waffenmeisterei	560

XVI. Lebensmittel-Versorgung.**A. Märkte und Lagerhäuser.**

1. Märkte.	
a) Einleitung	562
b) Der Zentralviehmarkt	563—580
c) Die Markthallen	581—583
d) Der Fischmarkt	584
e) Der Pferdemarkt	585
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut zc.	585—586
g) Sonstige offene Märkte	587—588
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte	589
2. Lagerhäuser.	
a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	590—592
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	592—594
B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Kapitel (Märkte und Lagerhäuser) angegeben sind	594—609
C. Lebensmittel-Verbrauch.	
1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen	609—611
2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie	612—614

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.**A. Gewerbliche Angelegenheiten.**

1. Gewerbe.	
a) Gewerbebeanmeldungen	616—618
b) Stand der Gewerbe	619
c) Die Realgewerbe	619
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	619—621
2. Gewerbliche Genossenschaften.	
a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	622—629
b) Vermögensgebarung	630—639
c) Lehrlingswesen	640—643
d) Fonds und Stiftungen	644—648
e) Gehilfenunterstützungen	649
f) Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung	650—651
3. Gewerbliche Gerichte.	
a) Das k. k. Gewerbegericht	652—654
b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	655
4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.	
a) Vom Magistrat protokollierte Lehrverträge	656
b) Dampfkessel	657—659
c) Motoren	660
d) Automaten	661
e) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	662
f) Arbeitseinstellungen	663—667
g) Ausverkäufe	668—669
B. Arbeitsvermittlung.	
1. Städtisches Arbeitsvermittlungsamt	670—674
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	674—677
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	678—684
4. Lehrlingstellenvermittlung	685—689

C. Krankenkassen.	
1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ertrage der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen.	
Einleitung	690—691
a) Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage, Entbindungen	690—697
b) Morbidität der Mitglieder	698—703
c) Vermögensgebarung	704—717
2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen	717—725
3. Krankenkassen-Verbände	726—727
4. Meisterkrankenkassen der gewerblichen Genossenschaften	727—728
5. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse	728—729
6. Krankenversicherung der städtischen Arbeiter	730—732
D. Unfallversicherung	732

XVIII. Sparkassen und Pfandleihanstalten.

A. Sparkassen.	
1. Die k. k. Postsparkasse	734—738
2. Die sonstigen Sparkassen	739—742
B. Pfandleihanstalten.	
1. Gemeinde-Pfandleihanstalt	743—744
2. K. k. Verjammt	745—748
3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank	749—752
4. Privat-Pfandleihanstalten	752

XIX. Öffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr	754—758
B. Telegraphen-Verkehr	759—760
C. Telephon-Verkehr	760—761
D. Flußschiffahrt.	
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	762—764
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	765
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft	765—766
4. Ruderchiffahrt	766—767
E. Eisenbahnverkehr.	
1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.	
a) Personenzugs-Verkehr	768—769
b) Personenverkehr	770—772
c) Güterverkehr	773—777
d) Insbesondere die Stadtbahn	778—781
2. Sonstige Eisenbahnen.	
a) Kahlenberg-Eisenbahn	781—782
b) Dampftramway der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Comp.	782—784
c) Städtische Straßenbahnen, ehemals Wiener Tramway	784—789
d) Neue Wiener Tramway	789—793
e) Lokalbahn Wien — Wiener Neudorf — Guntramsdorf — Baden	793
f) Straßenbahn Wien — Ragnan	794
F. Straßenverkehr im Polizeirayon	794—796
G. Fremdenverkehr	796—798

XX. Vereinswesen.

A. Vereine überhaupt	800
B. Banken	801—808
C. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.	
1. Die registrierten Spar- und Vorschußvereine	809—810
2. Die registrierten Konsum-Vereine	810
3. Die sonstigen registrierten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	811—812
Anhang. Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt	812—814

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	816
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.	
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
a) Der allgemeine Versorgungsfonds	817—818
b) Der Bürgerladfonds	818—819
c) Der Bürgerospitalsfonds	819—821
d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	822—823
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung	824
C. Armenbeteiligung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	825—831
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	832
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	832—834
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	834—837
b) Auf Kosten der Privatvereine	838
4. Fürsorge für Arbeitlose	839—845
D. Armen-Krankenpflege und -Leichenbestattung.	
1. Armenkrankenpflege	846—852
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege	852
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	852
E. Armenkinderpflege.	
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	853
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	854—858
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	858
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.	
a) Die niederösterreichische Landesfindelanstalt in Wien	859
b) Die k. k. Waisenhäuser	859
c) Die städtischen Waisenhäuser	859—862
d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder	863—864
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser	865
2. Grundspitäler	865
3. Städtische Versorgungshäuser	866—872
4. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	872—873
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	873—877

Sachregister	879
Berichtigungen	914—915

